

ANGELFISCHEREI

Angeltest auf Seesaiblinge: Nymphen und Maden als Köderkombination

Anfang März geht jedes Jahr die »Zupf-Saison« auf Seesaiblinge los. Dieser delikate und sensible Flossenträger, welcher meistens nur in größeren Tiefen zu angeln ist, kann dem Angler oft großes Kopfzerbrechen bereiten. Denn dieser Fisch beißt am liebsten in dem Temperaturfenster von 7 °C bis 14 °C an. Doch nicht nur dies ist beim Saiblingangeln zu beachten – dieser Fisch bevorzugt ganz spezielle Haken, meistens sind es sogenannte Goldhaken, welche mit Nymphenimitationen in vielen Farben versehen sind, die wiederum mit weißen oder bunten Maden »garniert« werden. Eine derartige Köderkombination wird auf eine Hegene montiert. Diese hat dann eine Länge zwischen ca. 1 und 2 Meter, die wiederum auf eine Hauptschnur mittels Karabiner angemacht wird. Dann werden diese Hegenen auf bis zu 100 Meter tief versenkt und anschließend immer wieder ein wenig angehoben (gezupft); das wird so lange wiederholt, bis ein Seesaibling anbeißt. Ausnahmsweise werden Seesaiblinge, die etwas größerwüchsig sind, auch mit kleinen Köderfischen oder frischem Fischfleisch gefangen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass weiße Maden in Kombination mit verschiedenen Kunstnymphen am fängigsten sind. Der Seesaibling liebt vor allem Rottöne, Violetttöne, grüne und schwarze Nymphen wie auch gutes Orange.

Wenn der Angler aus großen Tiefen die zarten Seesaiblinge hochdrillt, schwillt fast immer die Schwimmblase der Fische bis zum Platzen an. Durch leichtes Massieren des Bauches kann die überschüssige Luft aus der Schwimmblase entfernt werden, damit der Fisch anschließend wieder in große Tiefen entschwinden kann. Wenn man das nicht macht, wird der Fisch elend an der Oberfläche im Kreis schwimmen und verenden – schade um jeden edlen Saibling! HOT

PERSONALIA

FM Alexander Hahn †

Fischereimeister Alexander Hahn aus Bludenz ist am 7. April 2010 im Alter von erst 41 Jahren einem Krebsleiden erlegen. Alexander Hahn war ein äußerst engagierter Fischer. Er absolvierte 2003 die Ausbildung zum Fischereimeister und widmete sich in seiner Projektarbeit der Fließgewässerbewirtschaftung am Beispiel der Ill bei Bludenz.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Frau Rebekka und seinen Töchtern Lana und Lea.

A. Jagsch



Holzinger
Fischverarbeitungs- und
Handelsbetriebs GmbH



Tel. 0043-7246/6386 · Fax: 0043-7246/7343

Täglich frische, feinste Süßwasserfischprodukte für Großhandel,
Wiederverkäufer und Abholkunden

A-4623 Gunskirchen · Luckenberg 2

www.holzingerfisch.at – office@holzingerfisch.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 158](#)